

dk 5.9.07

LESERMI

Anmerkung der Redaktion:

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns vor, sie sinnwährend zu kürzen. Bitte beachten Sie bei Einreichung: Länge des Briefes maximal 50 Zeilen, d.h. eine halbe DIN A4-Seite (1,5-zeilig beschrieben). Wir bitten darum, Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer anzugeben, um Verwechslungen zu vermeiden. Senden Sie die Briefe bitte per E-Mail an: redaktion@dk-online.de oder an unsere postalische Anschrift.

ZUR B212 (NEU)

Die Zeit drängt!

Das Sommergespräch mit dem Oberbürgermeister war eine nette Plauderei: Hotel-Geschichte, Hotel-Zukunft, Bürgerbeteiligung, Gewerbeansiedlung mit Berücksichtigung der Sorgen der Bürger, Schwimmbäder, Wirtschaftserwartungen der Stadt bezüglich des Jade-Weser-Ports.

Arbeitsplätze sollen geschaffen werden durch vier Geschäftsfelder, in denen Delmenhorst echte Chancen hat: erneuerbare Energien, Gesundheit, Bildung und Logistik. Nicht zu vergessen die Städteplanung! Schwimmbad, Hotel, Hundewiesen: Alles mit dabei!

Doch eines fehlt: Eine Aussage zur Chefsache B 212 (neu).

Dabei drängt die Zeit! Bis Anfang Oktober muss die Stadt, genau wie jeder Bürger, ihre Stellungnahme zu der neuen Bundesstraße abgeben.

Oder soll die Wirtschaftsentwicklung von Delmenhorst etwa zusätzlich auf die Geschäftsfelder Gesundheitswesen (Behandlung von Stress- und Lärmgeschädigten und der Atemwegserkrankten, Versorgung von Unfallopfern) ausgeweitet werden? Ganz zu schweigen von dem Geschäftsfeld Straßenbau, denn die vielen Straßenschäden durch den zusätzlichen Verkehr müssen ja die Anwohner mit tragen.

Thieß Hogrefe
Delmenhorst